



# Bekämpfung von *Neofabraea* spp. im ökologischen Obstbau

## Problem

Während der Lagerung verursacht diese Krankheit erhebliche Schäden. Die Infektion erfolgt auf dem Feld, aber die Symptome treten erst nach einigen Monaten auf (Bilder A-D). Die Ernteverluste können mehr als 50 Prozent betragen.

## Lösung

Durch Vorsichtsmaßnahmen und die richtige Anordnung der Obstbäume (Belüftung) lässt sich der Befallsdruck dieser Krankheit verringern.

## Vorteile

Ein ordnungsgemäßes Ernteverfahren in Verbindung mit einer angemessenen Behandlung vor der Lagerung kann dazu beitragen, die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern (siehe unten).

## Vorgehen

- Das Risiko einer Infektion mit *Neofabraea* spp. kann verringert werden, indem die Verwendung anfälliger Sorten (z. B. Pinova) sowie eine längere Befuchtung der Bäume, insbesondere in den letzten Monaten vor der Ernte, vermieden wird.
- Alle agronomischen Maßnahmen, die ein trockenes Umfeld fördern, tragen zur Verringerung der Infektionen bei:
- Verwendung von Tropfbewässerungssystemen anstelle von Überkopf-Bewässerungssystemen
- Bewuchs in Fahrgasse und Baumzeile kurzhalten (z.B. Blühstreifen)
- Experimentell wurde festgestellt, dass der Einsatz von physischen Barrieren (einreihige Netze) von Mitte Juli bis vor der Ernte den Befall mit dieser Krankheit erheblich reduziert (Bild E).
- Behandlungen auf Kupferbasis oder schwefelsaurer Tonerden können die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen die Krankheit zu erhöhen. Es ist ratsam, die Behandlungen durchzuführen, wenn die Blätter trocken sind.
- Laminarin-Behandlungen können auch in Kombination mit Kupfer durchgeführt werden.
- Eine frühe und kurze Ernte verringert das Risiko eines Befalls (Erntefenster je nach Sorte beachten). Je reifer die Früchte werden, desto anfälliger sind sie für eine Infektion mit *Neofabraea* spp.
- Vor der Lagerung wird eine Behandlung mit heißem Wasser empfohlen (Bild F).
- Es wird empfohlen, Äpfel in kleinen Lagerzellen zu lagern. (Bild G).
- Für eine optimale und effektive Vermarktung/Verkauf des Produkts ist es ratsam, eine längere Lagerung in einer Zelle zu vermeiden. Es ist auch ratsam, die Zelle nicht wiederholt zu öffnen und zu schließen, da dies die Ausbreitung und Vermehrung der Krankheit begünstigt.

## Checkliste für die Umsetzung

### Thema

Pflanzenbau, Schädlings- und Krankheitsbekämpfung

### Schlüsselwörter

Kernobst, Krankheitsbekämpfung, Vorsichtsmaßnahmen, Empfindliche Sorten, Physikalische Barrieren

### Kontext

Legen Sie die Obstanlage an einem gut belüfteten, feuchtigkeitsfreien Ort an.

### Anwendungszeit

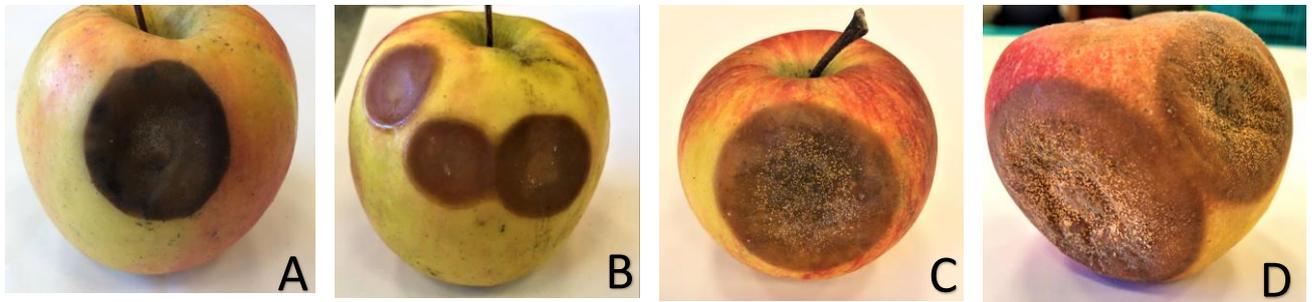
Sommer

### Zeitraum der Auswirkungen

Vor der Ernte und während der Lagerung

### Ausrüstung

Physikalische Barrieren im Sommer und Heißwasserbehandlung vor der Lagerung



Bilder A-B. Es werden braune kreisförmige Flecken mit einer leichten Vertiefung nach innen beobachtet, Bild C. Der bräunliche Fleck dehnt sich schnell aus und erreicht einen Durchmesser von 2-4 cm, und die Pilzfrucht (weißliche Pusteln) erscheint darauf, Bild D. Das Fruchtfleisch ist weich und hellbraun, und die Fäulnis hat ein keilförmiges Muster, das zur Mitte der Frucht hin gerichtet ist.

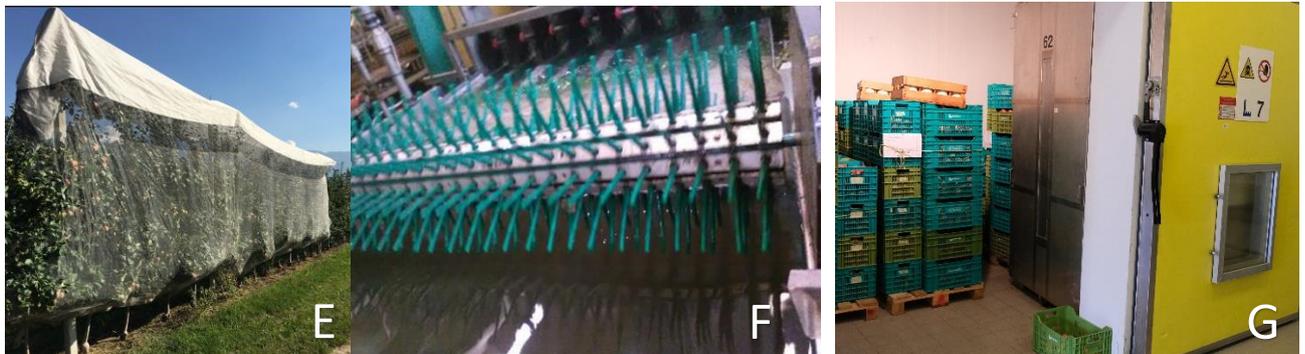


Bild E. Einsatz von physischen Barrieren zur Verringerung der Sporenverbreitung, Bild F. Maschine zur Durchführung von Heißwasserbehandlungen, Bild G. Kleine Lagerzelle. Fotos A-D: Josef Telfser, Fotos E-G. Alfredo Mora V. Forschungszentrum Laimburg.

## Weitere Informationen

### Weblinks

- Kelderer, M., Casera, C., Lardschneider, E., Rainer, A. 2010. Bekämpfung der Gloeosporium-Fäule an Pinova-Apfelruchten. Part 1: Preharvest acid clay sprays versus postharvest hot water dipping treatments. 14th International Conference in Organic Fruit-Growing - Ecofruit, Fördergemeinschaft Ökologischer Obstbau e. V. Weinsberg, Stuttgart, Deutschland, 78-85.
- Auf der Plattform Organic Farm Knowledge finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

## Über diesen Praxistipp

**Herausgeber:** Forschungszentrum Laimburg - Italien  
Laimburg 6, 39040 Post Auer (Bz), Italien  
+39 0471 969500,

Laimburg@provincia.bz.it, www.laimburg.it

**Autor:** Alfredo Mora Vargas, Markus Kelderer

**Kontakt:** alfredo.moravargas@laimburg.it



**Rückblick:** Ilsa Phillips (IFOAM Organics Europe), Lauren Diemann (FiBL)

**Permalink:** Bio-Bauernwissen.org/tool/45927

**Projektname:** BIOFRUITNET- Förderung der Innovation in der ökologischen Fruchterzeugung durch stärkere Netzwerke

**Projekt-Website:** <https://biofruitnet.eu>

© 2023